

3. S A T Z U N G
vom: 26. November 2012
zur Änderung der Satzung
der Servicebetriebe Neuwied -Anstalt des öffentlichen Rechts- (SBN)
über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Neuwied vom 01.03.2007
-Friedhofsgebührensatzung-

Der Verwaltungsrat der Servicebetriebe Neuwied (AöR) hat auf Grund

des §§ 24 und 86a der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO)
vom 31. Januar 1994 (GVBl. Seite 153)

der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für Rheinland-Pfalz (KAG)
vom 20. Juni 1995 (GVBl. Seite 175)

des Landesgebührengesetzes für Rheinland-Pfalz (LGebG)
vom 03. Dezember 1974 (GVBl. Seite 578)

der Satzung der SBN für das Friedhofswesen in der Stadt Neuwied vom 01.03.2007

der Satzung für die Servicebetriebe Neuwied, Anstalt des öffentlichen
Rechts der Stadt Neuwied, vom 19. Sept. 2003

alle jeweils in ihrer gültigen Fassung
folgende Satzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

Artikel 1

Die Satzung der Servicebetriebe Neuwied -Anstalt des öffentlichen Rechts- (SBN) über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Neuwied vom 01.03.2007 -Friedhofsgebührensatzung- zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 18.06.2012 wird wie folgt geändert:

Die Anlage zur Friedhofsgebührensatzung erhält folgende Fassung:

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung

Gebührenverzeichnis

I. Reihengrabstätten

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene | |
| | a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 200,00 EURO (€) |
| | b) ab dem vollendeten 5. Lebensjahr | 990,00 EURO (€) |
| | Dieser Gebührensatz gilt auch für anonyme Reihengrabstätten | |
| 2. | Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung | 850,00 EURO (€) |
| 3. | Überlassung einer Urnenrasenreihengrabstätte | 990,00 EURO (€) |

II. Verleihung von Nutzungsrechten

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 1. | a) an Wahlgrabstätten für | |
| | aa) eine Einzelgrabstätte | 2.280,00 EURO (€) |
| | ab) eine Doppelgrabstätte | 4.560,00 EURO (€) |
| | ac) jede weitere Grabstätte | 2.280,00 EURO (€) |
| | b) Verlängerung des Nutzungsrechtes bei späterer Beisetzung je Jahr für | |
| | ba) eine Einzelgrabstätte | 76,00 EURO (€) |
| | bb) eine Doppelgrabstätte | 152,00 EURO (€) |
| | bc) jede weitere Grabstätte | 76,00 EURO (€) |
| | c) Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechtes nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden die gleichen Gebühren wie nach Buchst. a) erhoben | |
| 2. | a) Verleihung des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte für die Dauer der Nutzungszeit durch Berechtigte nach Nr. 1 Buchstabe a. | 1.275,00 EURO (€) |
| | b) Verlängerung des Nutzungsrechtes bei späterer Beisetzung je Jahr | 42,50 EURO (€) |
| 3. | a) Verleihung des Nutzungsrecht an einer Urnenbaumgrabstätte für die Dauer der Nutzungszeit durch Berechtigte nach Nr. 1 Buchstabe a) für eine: | |
| | aa) Einzelgrabstätte an einem Einzelbaum | 1.275,00 EURO (€) |
| | ab) Familiengrabstätte an einem Familienbaum | 5.100,00 EURO (€) |
| | b) Verlängerung des Nutzungsrechtes bei späterer Beisetzung je Jahr für | |
| | ba) eine Einzelgrabstätte | 42,50 EURO (€) |
| | bb) eine Familiengrabstätte | 170,00 EURO (€) |
| 4. | Wird die Beisetzung in einer freien Wahlgrabstätte vorgenommen, bei welcher die vorgeschriebene Ruhefrist die Nutzungszeit übersteigt, so sind die fehlenden Jahre der Nutzungszeit für die gesamte Wahlgrabstelle nachzuzahlen. | |

III. Ausheben und Schließen der Gräber

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1. | Reihengräber/anonyme Reihengrabstätten für Verstorbene (§ 13 Friedhofssatzung) | |
| | a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 320,00 EURO (€) |
| | b) ab dem vollendeten 5. Lebensjahr | 710,00 EURO (€) |
| | c) Fötenbeisetzung (§ 1 Abs. 3 Friedhofssatzung) | 30,00 EURO (€) |

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 2. | Wahlgräber -Einfachgräber-
(§ 14 Abs. 3 Friedhofssatzung) | |
| | a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr | 320,00 EURO (€) |
| | b) ab dem vollendeten 5. Lebensjahr | 710,00 EURO (€) |
| 3. | Wahlgräber -Tiefengräber-
(§ 14 Abs. 3 Friedhofssatzung) | |
| | a) Einzelgrabstelle für erste Bestattung in der Tiefe | 1.050,00 EURO (€) |
| | b) für zweite Bestattung | 710,00 EURO (€) |
| 4. | Urnengräber | |
| | a) Urnenreihengrabstätten/anonyme
Urnengrabstätten (§ 15 Abs. 2 der Satzung) | 220,00 EURO (€) |
| | b) Urnenwahlgräber (§ 15 Abs. 4 der Satzung)
Der Gebührensatz gilt auch für die Fälle
des § 15 Abs. 6 und 7 der Satzung (Bestattung von
Urnen in Wahlgrabstätten für Erdbestattungen) | 220,00 EURO (€) |
| | c) Urnenbaumgrabstätten (§15 Abs. 3 der Satzung) | 220,00 EURO (€) |
| 5. | Bestattungen und Beisetzungen | |
| | a) Freitags ab 13:00 Uhr wird ein Zuschlag von
50 v.H. erhoben. | |
| | b) an Samstagen wird ein Zuschlag von 100 v.H.
erhoben. | |
| | Die Zuschläge entfallen, wenn durch mehrere
aufeinander folgende bestattungsfreie Tage zur
Einhaltung der Bestattungsfrist an einem vorgenannten
Tag beigesetzt werden muss. | |
| 6. | In diesen Gebührensätzen ist der Abraum der
Grabflächen nach Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit
enthalten. Wird der Abraum durch den Verfügungs-
berechtigten/Nutzungsberechtigten selbst vorgenommen,
erfolgt keine anteilmäßige Erstattung. | |

IV. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen

Das Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen wird durch die SBN und/oder durch ein von der SBN beauftragtes Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern zu ersetzen.

V. Benutzung der Trauerhalle/Ruhekammer

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | a) Für die Aufbewahrung einer Leiche bis zu 4 Tagen | 100,00 EURO (€) |
| | b) für jeden weiteren Tag | 25,00 EURO (€) |
| | Die Gebühr entfällt für jeden weiteren angefangenen
Tag, wenn eine Bestattung aus terminlichen
Gründen seitens der Friedhofsverwaltung
an dem vorgesehenen Bestattungstage nicht
möglich ist. Bei der Berechnung der Tage
bleiben Samstage, Sonntage und Feiertage sowie
sonstige bestattungsfreie Tage unberücksichtigt. | |

- | | | |
|----|---------------------------------|-----------------|
| 2. | Für die Nutzung der Trauerhalle | 150,00 EURO (€) |
|----|---------------------------------|-----------------|

VI. Verwaltungsgebühren

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1. | Ausstellung einer Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals, Grabeinfassung, Plattenbelages oder sonstigen baulichen Veränderung je Grabstätte und Antrag | 36,00 EURO (€) |
|----|---|----------------|

VII. Sonstige Leistungen

- | | | |
|----|---|------------------------------------|
| 1. | 20-jährige Pflege der Rasenfläche auf den anonymen Reihengrabfeldern (§ 13 Abs. 5 der Satzung) des Friedhofes „Dierdorfer Straße“ sowie der Rasenfläche auf den Rasenreihengrabfeldern (§13 Abs.4 d. Satzung) | 313,00 EURO (€) |
| 2. | 30 jährige Pflege der Rasenfläche auf den Rasengrabfeldern des Friedhofes Altwied | 470,00 EURO (€) |
| 3. | 20-jährige Pflege der Rasenfläche auf den anonymen Urnenreihengrabfeldern (§ 15 Abs. 5 der Satzung) des Friedhofes „Dierdorfer Straße“ | 218,00 EURO (€) |
| 4. | Namenstafel für Rasengrabstätten incl. Beschriftung
a) Name, Geburts- u. Sterbejahr mit / ohne Balkenkreuz
b) Name, Geburts- u. Sterbejahr mit einem anderen religiösen oder angemessenen persönlichen Symbol | 200,00 EURO (€)
je nach Aufwand |
| 5. | Markierungsschilder für anonyme Bestattungen sowie für Baumbestattungen | 30,00 EURO (€) |
| 6. | Ausführung von Dienstleistungen, die gebührenmäßig nicht erfasst sind, werden nach den tatsächlichen Kosten berechnet. | |

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Neuwied, den 26. November 2012


(Kilgen)

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO ist die Verletzung der Bestimmungen über

1. Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 GemO) und
2. die Einberufung und die Tagesordnung von Sitzungen des Verwaltungsrates (§ 34 GemO)

beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich, wenn diese nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung schriftlich unter Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber den Servicebetrieben Neuwied –AöR-, Hafestraße 90, 56564 Neuwied, geltend gemacht worden ist.